

ad Ann 54

4. ps: 17^{ten} May 1787.

Wir Joseph der Zweyte,
von Gottes Gnaden erwähl-
ter römischer Kaiser, zu allen Zeiten Mehrer des
Reichs, König in Germanien, Ungarn und Böh-
men &c. Erzherzog zu Oesterreich, Herzog zu Bur-
gund und zu Lothringen &c. &c.

Um dem durch gesetzmäßige Bestimmung der Zinsen gehemmt
Privatkredit Erleichterung zu verschaffen, und durch Befreyung
vom Fiskalzwange den Zusammenfluß der Darleiber zu vermeh-
ren, haben wir entschlossen.

Erstens: Alle bisher bestandenen Wuchergesetze in unseren
sämtlichen Erbländern aufzuheben; dergestalt jedoch, daß keine
Gerichtsstelle auf andere Interessen erkenne, oder Eintreibung
(Exe-

(Exekution) gebe, als auf vier von hundert bei Darlethen, die eine ausgewiesene Hypothek haben, oder auf fünf von hundert, wenn keine Hypothek bestimmt ist. Nur kann

Zweytens: auf die sogenannten Merkantilwechsel, die bloß zwischen Kaufleuten, Kommerzialisten und Fabrikanten ausgestellt sind, die Eintreibung auch auf sechs von hundert ertheilet werden. Und obschon

Drittens: auch jene Wechsel, und Schuldbriefe, in welchen höhere Zinsen bedungen werden, bei den Landtafeln, und Grundbüchern zur Intabulazion oder Vormerkung anzunehmen sind, so können doch die Gläubiger das Pfandrecht durch die erfolgte Intabulazion oder Vormerkung auf keine höhere Zinsen, als auf vier von hundert erlangen.

Viertens: Hiemit also setzen wir sämtliche Bucherpatente außer Kraft, erklären auch die Interessensteuerpatente vom 1^{ten} May 1766. und 10^{ten} September 1768. für gänzlich aufgehoben.

Diese Verordnung soll jedoch keineswegs auf das verfllossene wirken, sondern erst von dem Tage der Kundmachung in ihre Kraft treten.

Gegeben in unserer Haupt und Residenzstadt Wien, den
29^{ten} Tag des Monats Jänner, im siebenzehnhundert sieben und
achtzigsten, unserer Regierung, der römischen im drey und zwanz-
zigsten, und der erbländischen im siebenten Jahre.

Joseph.



Leopoldus Comes à Kollowrat,
Regis. Boh^{ia} Sup^{us} & A. A. pr^{imus} Cancius.

Johann Rudolph Graf Chotek.

Ad Mandatum Sacræ Cæs^{ar}
Regiæ Majestatis proprium.
Anton Friedrich von Mayern.

Handwritten text at the top of the page, likely bleed-through from the reverse side. The text is faint and difficult to decipher but appears to contain several lines of script.

Handwritten text in the upper right quadrant, possibly a date or a specific reference, appearing as a series of characters and a small emblem.



Handwritten text in the lower middle section, appearing to be a signature or a name, possibly 'L. ...' followed by some illegible characters.

Handwritten text in the lower left section, possibly a date or a reference, appearing as a series of characters.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or a name, appearing as a series of characters.